AESCHER TURNER

TV AESCH | 2013/2014 | Nr. 2



www.turnverein-aesch.ch

AESCHER TURNER | Saison 2013/2014 | Nr. 2

Inhaltsverzeichnis

Plausch Herren	4
Polysportive Herren	6
Jugi	10
Mädchenriege	11
Korbball Damen	12
Turnerinnen	13
Termine	16
Sudoku-Spass	17

Impressum

Redaktion
Reto Meyer
Weiherweg 4
4147 Aesch
Tel. P 061 751 30 47
E-Mail reto.meyer@intergga.ch

Adressverwaltung
Raphael Strub
Im Aeschfeld 19
4147 Aesch

Layout, Druck, Versand
Marilena Seccia
Trottmattweg 1
4147 Aesch
Tel. P 061 751 34 56
E-Mail marilena.seccia@gmx.ch

Bankverbindung
Raiffeisenbank Konto 33197.24
PC-Konto TVA 40-14786-6

Nächste Ausgabe Aescher Turner

Redaktionsschluss
30. Januar 2014

Erscheinung
Ende Februar 2014

Inserate und Beiträge
Über zahlreiche Beiträge freuen wir uns. Bitte sendet diese auch unaufgefordet und unter dem Jahr an Reto oder Marilena. Ein Erinnerungsmail wird circa 1 Monat vor Redaktionsschluss versendet.

Danke ...
... an die Verfasser der Beiträge für den aktuellen Aescher Turner.

Adressänderungen
Bitte laufend an Rapaehl Strub melden.











Neophyten-Einsatz im Aescher Wald

Für einmal nicht auf dem Spielfeld tätig, raffte sich die Herrenmannschaft auf, was Gutes für die Natur zu tun. Dies mit tatkräftiger Unterstützung einer Dame aus dem Korbball.

Es galt die standortfremden Pflanzen beim Schiessplatz zu entfernen. Was leicht aussah, entpuppte sich als knochenharter Job! Daumendicke, stachelige Asiatische Brombeeren mussten genau so weichen, wie Sommerflieder, Springkraut und japanischer Knötrich.



Japanischer Knötrich









Nach einem anstrengenden Tag, unterbrochen durch eine kurze Wurst- und Brotpause (Danke Urs für das Holen des Grills!!) konnten alle auf ein gesäubertes Stück Wald schauen. Hart gearbeitet, was Sinnvolles geleistet und einen kleinen Batzen für die Mannschaftskasse verdient, was will man mehr! Gebt acht ihr Neophyten, wir kommen wieder!!!

Paul Svoboda, Plausch Herren









Halbjahres-Rückblick

Wir nähern uns immer mehr dem Ende des Jahres, und bezogen auf das Vereinsjahr, schliessen wir bereits die erste Hälfte ab. Also höchste Zeit, wieder kurz zurück zu blicken ...

Nach vielen Jahren organisierte der Leiter der Polysportiven die Teilnahme am jährlich stattfindenden Vitaparcours-Plausch. Gemeinsam mit Beat S, Dani F, Chrigel und meinem ältesten Sprössling, aber zu gleich dem jüngsten Teilnehmer, unterstützten wir die Bemühungen der Männerriege Aesch, den Vitaparcours Aesch wieder aus seinem Winterschlaf zu wecken.



Ein fleissiger Helfer im Einsatz für den Vitaparcours

Obwohl das Wetter nicht einen Hauch Frühling erkennen liess, arbeiteten die zahlreich erschienenen Männer sorgfältig, gewissenhaft und fleissig, so dass gegen 13:00 Uhr das Mittagessen im schön warm geheizten Werkhof eingenommen werden konnte und auch die Geselligkeit nicht zu kurz kam. Jetzt, nachdem der Sommer vorbei gezogen ist und wir erkennen können, dass wir einen angenehmen Sommer erlebt haben, können wir erst recht stolz sein, dieses Werk vollendet zu haben.

Nach der Jahresversammlung anfangs Juni, startete das Sommerprogramm mit dem traditionellen Grillplausch auf dem Schürhof. Organisiert von Daniel Graf (besten Dank!) erschienen die Polysportiven beinahe vollständig, um die ersten Boten des bevorstehenden Sommers zu geniessen.

Kaum zu Hause angekommen startete auch das anspruchsvolle Sommerprogramm der Polysportiven. Der erste Anlass sollte uns auf die Höhen der Herrenmatte führen. Doch kurz vor Turnierbeginn verfärbte sich der Himmel tief schwarz, die Wolken öffneten ihre Schleussen und wir änderten das Spielinstrument hin zum Billard-Queue. Und statt Herrenmatten reisten wir kurz zum New York in Reinach.... Über zwei Stunden sollte das Turnier dauern, bis klar war, dass an diesem



Ein neuer Champion wurde gekürt

Abend ein neuer Champion gekürt werden sollte. Chris spielte im Spiel um Ganze und Halbe das-Spiel-seines-Lebens und gewann völlig überlegen mit 16 Punkten vor Jürg (9) und Ralf (7). Roger und Stefan teilten sich mit jeweils 6 Punkten den 4. Platz und auf dem sechsten Platz plazierte sich noch Beat S (3). Der Sieges-Apéro und der verdiente New York-Burger ergänzten diesen Abend.

Zweite Woche - zweites Glück? Wetteralarm mit Sturm, doch zu Turnierbeginn hervorragende Bedingungen. So starteten die 5 Turner das Turnier, nicht wie gewohnt auf Bahn 1, sondern auf der 3, da Grossandrang auf der Herrenmatte herrschte! Auch hier zeigte sich bald, dass die jahrelange Spielpraxis endlich Früchte tragen sollte (Anm. der Redaktion: eigentlich spielen wir jedes Jahr nur gerade ein Mal...).



Die jahrelange Spielpraxis trägt Früchte

Der Kampf um die besten und vor allem weitesten Schläge war eröffnet. Mit kleiner Verspätung traf auch Stefan ein, sparte sich jedoch Bahn 3 für den Schluss auf (schlechte Entscheidung...). Eine erste Vorentscheidung fand auf Bahn 7 statt, als Jürg mit einem 7er Schlag seinen grossen Vorsprung beinahe auf 0 zurücksetzte. Doch auch die anderen sollten an diesem Abend nicht fehlerfrei bleiben und so blieb der kleine Vorsprung weiterhin bestehen und führte schlussendlich zur folgenden Rangliste: 1. Jürg (47), 2. Beat S (51), 3. Ralf (53), 4. Chrigel (56). Zwei Tragödien hatten jedoch massgeblichen Einfluss auf die Rangliste. Chris verletzte sich auf Bahn 9 und konnte, in aussichtsreicher Position, den Kampf um den vorletzten Platz nicht mehr weiterführen. Stefan konnte Bahn 3 (Paar 4, 180 Meter) aufgrund des Wetterwechsels nicht mehr spielen und vergab sich die Möglichkeit mit einem Hole-in-one noch den ersten Platz zu erobern! In Oberdornach genossen wir die servierten Pizzas mit einigen Tanz- und Showeinlagen bevor alle wieder nach Hause kehrten.

Der dritte Anlass führte uns mit einer anstrengenden Velotour, quer durch die Vororte von Aesch direkt zur Minigolfanlage Birspark. Was im Fussball seit Wembley für rote Köpfe sorgt, nämlich die Diskussion – ist der Ball nun drin oder eben nicht – und hoffentlich für die Weltmeisterschaft in Brasilien mit aufwendiger Technologie gelöst sein wird, hat nun auch im Minigolf Einzug gehalten. Hat dieser



Ball nun das Hindernis korrekt über- resp. durchquert oder muss nochmals von vorne gespielt werden?

Fortsetzung Halbjahres-Rückblick

Klar, nebst den roten Köpfen und den Diskussionen wurde auch Minigolf gespielt. Die Rangliste: 1. Chrigel mit 40 Schlägen (Traumresultat!!!!!), 2. Jürg (46), 3. Thomas (47), 4. Chris (51) und auf dem 5. Platz mit 52 Schlägen Ralf und Dani S. Wir Polysportive können nur hoffen, dass im Jahr der Fussball Weltmeisterschaft die entsprechenden Technologien auch anderen Sportarten zur Verfügung gestellt werden, allen voran unserem Minigolf-Turnier für den Sommerplausch 2014 ...

Ein warmer Sommerabend liess uns nochmals auf die Herrenmatte hinauf ziehen und zu einem zweiten SwinGolf Turnier antreten. Die grosse Frage lautete wohl, wird es Jürg nochmals gelingen, seinen Sieg zu wiederholen und wenn ja, mit welcher Anzahl Schläge?



Ein warmer Sommerabend auf der Herrenmatte

Nun eines sei vorweg genommen, der Sieger spielte auch an diesem Abend ein hervorragendes Spiel und gewann mit 49 Schlägen (+2 Schläge). Ein weiteres Novum stellte das Kampfgericht vor logistische Herausforderungen: Gleich fünf Spieler teilten sich die 3 Plätze auf dem Podest. Drei 3. Plätze 52 Schläge) mit Beat F, Chrigel und Jürg (somit ist auch klar, dass dieser seinen Sieg nicht wiederholen konnte...) sowie auf Platz 6 Thomas (55), der mit einigen Tücken zurecht kommen musste und Platz 7 Roger (62) am Ende der Rangliste. Nun den 1. Platz teilten sich Ralf und Dani F, nach einem packenden Kampf, der jeweils auf Messers Schneide stand und so würde wohl Benni National sagen: „Einen gerechten Sieger fand!“. Aufgrund der Showeinlagen vom letzten Pizzeriabesuch und auch weil das Wetter derart schön war, zogen wir hinunter zu den Ufern der Birs und genossen den Abschluss im Restaurant Nepomuk.

Der letzte Dienstag des Sommerferien-Programmes ist aus Tradition immer einem Grillplausch zugeteilt. Noch immer fand sich ein Organisator, so auch ganz kurzfristig als Ersatz für den eigentlichen Gastgeber, der seiner Tochter den Partyabend im eigenen Garten nicht streitig machen wollte (und wohl auch nicht konnte....). Beat F lud die Turner zu sich nach Reinach zum Fussball-FCB-CL-Grillplausch ein. Maccabi Tel-Aviv FC – FCB. Ein dramatischer Abend, der nicht besser hätte beginnen können.



Die Turner bei Beat F. - hopp FCB!

5. Minute 1:0, 21. Minute 2:0, 31. Minute 3:0, Fleisch bereit, ser viert wird zur Halbzeit und dann 34. Minute, 3:1 und noch schlimmer gar 36. Minute 3:2 – Endlich die verdiente Pause, Fleisch grillieren, Bier trinken, Dessert geniessen und die blanken Nerven beruhigen für den Rest des Abends... leider weit gefehlt!!! 54. Minute bereits der Ausgleich und nun noch über 36 Minuten Nervenflattern – Schlusspfiff und das verdiente Siegerbier und die Vorfreude auf die Champions League!!!!

Und weil der Sommer sich noch immer von seiner besten Seite zeigt, spielen wir im August und September mehrmals Beach Volleyball auf der Anlage im Löhrenacker, sitzen anschliessend in den Aescher Gartenwirtschaften und geniessen das Turnerleben.

Bis zu jenem Abend, als wieder die Velos bereitgestellt werden mussten. Die aufgeschobene Einladung zum Grill- und Jacuzzi-Plausch war wieder topaktuell. Während sich die einen bequem mit dem Auto nach Schönenbuch führen liessen, wählten andere den beschwerlichen Weg. Gut nicht alle konnten von einer elektrischen Motorenunterstützung profitieren, doch alle schafften die anspruchsvolle Strecke von Biel-Benken hinauf nach Neuwiler und noch weiter hinauf nach Schönenbuch .... Und der Gedanke, sich nach einer anstrengenden Velofahrt mit einem kühlen Bier in den warmen Sommer-Jacuzzi zu setzen, setzte auch die letzten Kraftreserven frei ... Herzhaft konnte geplanscht werden und wie es sich gehört, die Seele baumeln lassen.

Es gibt sie doch, die unvergessenen Momente im Leben! Ja, und der Gastgeber tat natürlich alles, um auch die anspruchsvollen Mäuler stopfen zu können. Und da Schönenbuch ja derart nahe zur französischen Grenze liegt und einer der Gäste eben aus jener Region kommt, konnten alle von den ausgezeichneten Merquez probieren und für einmal herrschte Ruhe zwischen den Fronten.



Ein kühles Bier im warmen Sommer-Jacuzzi

Spät am Abend, eigentlich schon bereits früh am Morgen machten sich die Velofahrer auf, den Rückweg in Angriff zu nehmen. Der Gastgeber und sein französischer Nachbar hingegen setzten sich nochmals in den Pool, tranken genüsslich ein Bier und warteten auf die Bestätigungsbotschaften über die erfolgreiche Rückkehr. Gut, ein Bier reichte leider nicht, denn am längsten brauchte unser Turner aus den sonnigen Höhen von Hofstetten, dieser meldete sich erst gegen 08:20 glücklich wieder am Arbeitsplatz eingetroffen zu sein „Die Wege Gottes sind unergründlich ...“

Wer noch mehr wissen möchte, der informiere sich auf www.polysportive.ch

Jürg Gutzwiller, Leiter Polysportive

Jugi

In der Jugi sind wir im Moment 4 Mädchen und 5 Buben. Wir trainieren jeweils am Dienstag von 17h30 bis 18h30 in der Turnhalle des Schulhauses S2. Dabei probieren wir verschiedene Sportarten aus wie Bodenturnen, Leichtathletik, verschieden Spiele (Fangis, Brennball, Völkerball, Fussball, Basketball usw.), Ringturnen, Stafetten und vieles mehr. Wir brauchen die Ringe auch mal als Riesen-Schaukel oder springen übers Trampolin in die grossen weichen Matten. Einige haben auch schon einen Salto mit der Hilfe des Trainers in die Matten gemacht, das hat grossen Spass gemacht.

Fast jedes Mal machen wir zwei Gruppen und machen eine Stafette. Der Einsatz der Mannschaft ist dabei immer super und alle Teams wollen jeweils das Rennen gewinnen. Es ist fast immer spannend bis am Schluss, ausser wenn mal jemand stolpert oder gar umfällt, was aber nicht mehr so viel vorkommt wie am Anfang.

Falls du jetzt auch Lust hast in der Jugi mitzumachen oder du jemanden kennst der auch mitmachen will dann kannst du dich gerne bei unserem Trainer (Reto Meyer, reto.meyer@intergga.ch) melden und dann ein oder zwei Mal im Training schnuppern kommen.

Du solltest zwischen sechs und zehn Jahre alt sein und Freude an der Bewegung und Sport haben. Es würde uns alle freuen, dich schon bald im Training bei uns begrüssen zu können.

Flavio Meyer

Wann	**Dienstags von 17.30 – 18.30 Uhr**
Alter	**6 – 10 Jahre**
Info	**reto.meyer@intergga.ch**

Mädchenriege

Wir waren am 31.August 2013 in Pratteln am Leichtathletik Wettkampf. Die Disziplinen waren Ballwurf, Weitsprung und 50 m Lauf. Das Wetter war gut und die Laune auch.

Die Mädchen waren voll dabei und es hat allen sichtlich Spass bereitet sich in den verschiednen Wettkämpfen zu messen.

Wir starteten in zwei verschiedenen Kategorien (C+B) mit insgesamt drei Mannschaften: Auf dem 4. Platz in der Kat. B waren Jasmine Zürcher, Alisha Schaffner, Nora Eckl und Elena Martin

Auf dem 1. Platz in der Kat. C waren Mirjam Binggeli, Sarah Binggeli, Alessia Fontana, Noemi Eckl, Michelle Meyer.

Auf dem 2.Platz in der Kat. C waren Yvonne Schwendimann, Sorya Di Giorgio, Nora Kaiser und Amelie Häring.

Nicole Martin, Leiterin Mädchenriege



Die Mädchen der Mädchenriege Aesch



So ein Wettkampf macht viel Spass!

Impressionen aus den letzten Trainings

Schlingentraining oder eher bekannt als **TRX Suspension Training** – mehr darüber im nächsten Aescher Turner ...









Pizzeria Ginnastica

Ja, so hat unser Festbeizli am Pfeffinger Dorffest geheissen. Wir sind froh, dass alles (bis auf den Stromausfall) so gut geklappt hat. Wir hatten ein sehr gutes fünfköpfiges Ok Team, welches auch noch tatkräftig von ihren Mannen unterstützt wurde. Somit mussten wir Turnerinnen nur noch zur Arbeit erscheinen und unsere Schichten übernehmen. Ich fand die Schichten kurz und angenehm und hatte auch viel Spass mit meinen Gästen und Turnkolleginnen.



Die Turnerinnen vor ihrer Pizzeria Ginnastica

Ich fand es toll, dass wir die Möglichkeit hatten, uns wieder einmal mit etwas anderem als dem Kuchenstand, an einem Fest zu zeigen.

Hildi und Kurt haben sich mit der Dekoration enorm Mühe gemacht und das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Alles hat den Sturm und Regen am Samstag gut überstanden und die Pizzen sind an jedem Tag gelobt und gut verkauft worden.

Euch allen, die uns vom Verein mit einem Besuch unterstützt habt, ein herzliches Dankeschön!!! Doch das grösste Merci gehört unseren OK-Frauen (Edith, Vreni, Trix, Doris und Hildi). Sie haben viel Zeit und Arbeit investiert und haben es an nichts fehlen lassen. Also Danke an alle und auf gute zukünftige Zusammenarbeit.

Iris Rietmann, Turnerin Aesch

AROHA

Stark wie ein Maori Krieger

- Ein effektives + unkompliziertes Ganzkörpertraining
- Festigt Oberschenkel, Gesäss + Bauch
- Fördert das Selbstbewusstsein
- Baut Stress + Aggressionen ab
- Der optimale Fett- + Kalorienkiller

Hast du/ ihr Lust es mal auszuprobieren?

Gerne gebe ich mal eine Stunde in deinem Verein oder komm für eine Schnupperstunde in meinen Kurs am Do morgens von 9.15 –10.15 Uhr in Ettingen.

Infos unter: iris.rietmann@bluemail.ch
078 272 32 24 / 061 751 28 61

Turnerinnenreis 2013

Turnerinnereis gaht uf Saas Fee,
wärded mir dört wohl d'Sunne gseh?
Nit alli tüen gärn is Wallis gah,
villicht will me dört dr Dialäkt fascht nit cha verstah..



Uf Visp gahts früeh am Morge mit em erschte Zug,
d'Reis ja die vergoht im Flug,
E Kaffi gits i däm Zug nit,
warum näme mir dä nit scho vo Basel mit?

Ohni Kaffi gahts mit äm Poschti wieter,
s'nägschti Mal sin mir wieder gschieder.
Lang mien mir uf e Kaffi warte,
s'git erscht ein bevor mir d'Wanderig tüen starte.

Sin mir jetzt 12, 13 oder 14 Lüüt?
s'zelle isch nit eifacht, doch das macht nüt.
Alli hän am Schluss es Zimmer becho,
e gueti Truppe sind mir so oder so.

Uf äm Hannig lueged mir d'4000iger aa,
d'Irene würde am liebschte grad uf eim staa.
Doch mir wandered uf em Gemsweg zum Gletschersee
Mir chönd underwägs Murmeli, Geisse und Schöfli gseh.

En erschte Apéro gniesse mir in der Gletschergrotte obe,
bis jetzt chönne mir s'Wätter nume lobe.
Doch dunkli Wulche decked bald d'Schneeberge zue,
jetzt gwittereds und nass wärded nit nu d'Wanderschueh.

Bald sind mir im Dörfli unde
und tüen die Wanderig mit shoppe abrunde.
Am Aabig gits denn e feins Znacht im Fee-Chäller,
guet gseht's us in de Gläser und uf äm Täller.

Es paar gönd nochli wieters zum s'Nachtläbe gniesse,
doch tuets au am Aabig immer no giesse.
Hoffetli klarts dänn in dr Nacht no uf,
dänn mir hän no e schöni Tour uf äm Programm druf.



Am Sunntigmorge, was für e Pracht,
d'Wulche hän dr Sunne wieder chli Platz gmacht.
Mit dr Gondle fahred mir zum Felskinn ufe,
uf 3'000 Meter müen mir scho chli schnufe.

Über ä Gletscher bis zur Abzwiegig Britanniahütte isch d'Gruppe komplett,
es paar chönnted no zur Hütte, drum frage mir wer wett.
So schnufed e Teil uf äm Wäg berguf,
di andere stön chli im Näbel bald druf.

Si gsehn e mänge Steibock, au es paar uf zwei Bei,
mängisch sind sie ganz schön gross, die Felse und Stei,
Gmüetli gahts uf Plattje in Beiz,
die Wanderig het au bi Näbel si Reiz.

Bi dä andere weht uf dr Britanniahütte ä zugige Wind,
mir gönd drum in d'Hütte inne ganz gschwind.
Nach ere warme Suppe druckt d'Sunne d'Wulche ewäg,
Mir sind ufgwärmt und nach dr Stärkig wieder zwäg.

Nochli Gletscher traversiere,
chli über Gott und d'Wält siniere.
Ufpasse – doch scho stolpered eis und gheit uf de „Grind",
g'schnäll d'Apotheg füre nä und chli verarzte gschwind.

Mit ächli me Vorsicht nämed mir de Rescht vo dere Wanderig under d'Füess,
zwüsche dure gits ab und zue öppe chli SMS-Grüess.
In Plattje träffe mir die andere bi eme Gläsli Wy,
vill gits z'verzelle – es sich trotz äm Sturz ganz toll gsy.

So E tolli Reis gaht z'schnell verby,
scho stieged mir wieder ins Gondeli ii.
Saas-Fee, Visp und dänn i Zug,
au d'Heimreis die vergaht im Flug.

S'het alles klappt, s'isch super gsy,
hoffetli sind au s'nägscht Johr alli wieder drby.

Britta und Irene

Weihnachtsfeier 2013

Wann	Freitag, 6. Dezember 2013
Zeit	19.00 Uhr
Wo	Restaurant Hübeli
	Mit PartnerIn
Kosten	15.– pro Person
Anmeldung	> Ruedi Rietmann > Irene Rietmann > Raphael Strub > Jürg Gutzwiller

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend.

Turnverein Aesch

Nächste GV

Wann	Freitag, 6. Juni 2014
Zeit	19.00 / 20.00 Uhr



Sudoku-Spass

	1	8	3		7		9	
9			5		4			
	4		1			2	7	
8				7			4	1
		4	9	5	1	6		
	2					9	5	7
	7	5	8	9	6			
3			2			7	6	
		2					8	4

Für Anfänger

	2	6	1		7	3	4	5
								7
	7	5	2	4	8			
	1						7	
			7	2				4
					4		6	8
9		1					5	3
			5		6		2	
			9		3			

Für Profis

Anleitung

In jeder Zeile, jeder Spalte und jedem Block (3x3 Felder) dürfen die Ziffern 1 bis 9 nur je einmal vorkommen.

Tipps&Tricks

Geometrischer Ort
Eine Zeile oder Spalte, in der eine bestimmte Zahl vorkommen muss, ohne dass die genaue Position bekannt ist. Er ermöglicht die Methode der parallelen oder kreuzenden Linien, auch mit Zahlen, die noch nicht platziert sind.

Fehlende Kandidaten
Die Menge der Zahlen, die in einem Element noch fehlt. Geübte Sudoku-Löser können die in einer Zeile, Spalte oder einem Block noch fehlenden Zahlen sehr schnell bestimmen. Eignet sich nur für Elemente, in denen noch höchstens vier Zahlen fehlen. Die Methode der fehlenden Kandidaten erlaubt es, das zeilen- oder spaltenweise Auszählen von Feldern zu beschleunigen, da man sich für jedes zu prüfende Feld nur noch die drei oder vier fehlenden Zahlen merken muss.

Viel Spass beim Lösen!

Quelle: www.schaufenster.ch/sudoku

SG Handball Birseck News

Spielgemeinschaft bestehend aus den Stammvereinen:

TV Aesch

TV Reinach

BSV Münchenstein

INHALT

EDITORIAL	SEITE 3
MU17 - SAISONBEGINN	SEITE 4
M3A - DER GROSSE UMBRUCH UND „Dinge, die es noch zu erledigen gibt“	SEITE 4
F2 – NEUES VON DEN DAMEN	SEITE 7
TRAININGSZEITEN /-ORTE & TRAINER	SEITE 9
TERMINE	SEITE 10
HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUR HOCHZEIT	SEITE 11

IMPRESSUM

Herausgeber: SPIKO Handball Birseck
www.handballbirseck.com

Ausgabe: Nr. 2/2013

Redaktion: Sabine Borer
Im Wasen 9
4104 Oberwil
borer.sabine@bluewin.ch

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Die Handballsaison hat wieder gestartet. Es hat sich einiges getan bei den Mannschaften der SG Handball Birseck. Wie im letzten Heft bereits erwähnt, konnte die letzte Saison nicht bei allen Teams erfolgreich beendet werden. Unsere M2 steigt in die 3. Liga ab. Trotz guter Ausgangslage konnte die M2 bei den Auf-/Abstiegsspielen den Liga-Erhalt nicht sichern. Sie verloren das entscheidende Spiel gegen TV Pratteln NS mit 31:18.

Wir haben deshalb dieses Jahr zwei M3-Teams, das M3A-Team (ehemaliges M2-Team) und das M3B-Team, welche die letzte Saison auf dem 8. Schlussrang beendeten. Die Damen der Handball Birseck schlossen ihre Saison auf dem 6. Rang ab und spielen auch diese Saison in der 2. Liga.

Bei den Juniorenmannschaften wurden 3 Teams gemeldet. Es gibt auch dieses Jahr wieder zwei U15-Teams, welche beide von Fränzi Berger und Andreas Hauser trainiert werden. Die U17-Mannschaft wird nun neu von Alexi und Nicole Huonder trainiert. Das U19-Team wurde auf diese Saison hin aufgelöst auf Grund von Mangel an Spielern. Die Spieler wurden in die Aktivmannschaften integriert.

Auch dieses Jahr gibt es wieder einige Meisterschaftsrunden im Löhrenacker Aesch und im Kuspo Münchenstein. Die werden auch wie letztes Jahr wieder durch das Plakat an der Plakatwand Aesch ausgehängt und beworben. Also achtet Euch bei der Autobahnausfahrt Aesch auf das Plakat der SG Handball Birseck.
Die ersten Daten sind auch bereits bekannt – Samstag, 26.10. und 16.11.2013. Für das leibliche Wohl während den Spielen ist ebenfalls gesorgt, durch das Beizli auf der Tribüne.



Dies waren nun die neusten Infos über die letzte Saison und die laufende Saison. In diesem Heft findet ihr Berichte der U17, der SG1 (M3A) und der F2. Dort erhaltet Ihr noch genauere Informationen über die Saisonvorbereitung, der Saisonstart und weitere amüsante und spannende Einzelheiten aus den Teams.

Sabine Borer, Redaktion Handball News

MU17 - SAISONBEGINN

Kaum aus Verl zurück, wo wir robbende Schlafsäcke, tief schlafende Marco's, ewig lachende Jungs und vieles mehr in unserem „Schlafzimmer" angetroffen haben, gings auch schon mit der neuen Saison los.

Mit neuen „alten" Trainern sind die MU17 mit einer neuen „alten" Mannschaft in die neue Saison gestartet. Zum bisherigen harten Kern der alten MU17 sind die MU15-Aufsteiger und drei Aussteiger von Kleinbasel dazugekommen. Die Mannschaft hat sich aber schnell gefunden, was sie auch an den Vorbereitungsturnieren eindrücklich gezeigt hat.

Zu Beginn besuchten wir noch vor den Sommerferien das ATV-Turnier. Leider hat sich der deutsche Teilnehmer kurzfristig zurückgezogen, so dass wir zwei Trainingsspiele à 50 Minuten gegen das MU17Inter von Birsfelden austragen durften. Beide Spiele gingen nur knapp verloren und zeigten, was die Mannschaft schon alles kann. Nach den Sommerfreien besuchten wir das Turnier in Liestal. Neben dem regionalen Team von Liestal waren auch zwei interregionale Teams aus Stans und Magden/Möhlin anwesend. Es waren sehr gute und interessante Spiele, die die Mannschaft gezeigt hat. Eine Woche später dann der „Höhepunkt" in Frick. Also ich meine an diesem Turnier vier Spiele mit einem Tor Unterschied zu beenden, ist schon Kunst. Doch wir haben es geschafft drei Mal mit einem Tor zu verlieren und zum Schluss mit einem Tor zu gewinnen.

Auch der Einstieg in die Meisterschaft hat nach Plan funktioniert. Im ersten Heimspiel wurde Liestal klar geschlagen. Zwar hat noch nicht alles so geklappt, wie wir uns das vorstellen, doch die ersten Anzeichen sind da.

Nun geht es nach den Herbstferien erst richtig los und alle sind gespannt. Auch im Cup dürfen wir teilnehmen. Dort treffen wir dann wieder, wie im Vorbereitungsturnier auf das MU17Inter von Birsfelden.

M3A – DER GROSSE UMBRUCH UND „Dinge, die es noch zu erledigen gibt"

Mittlerweile ist leider Gewissheit, dass die erste Mannschaft der SG HB Birseck in der letzten Saison den bitteren Gang in die 3. Liga antreten musste. Trotz mehr oder weniger souveränen Siegen gegen die beiden 3. Ligisten in der Auf-Abstiegsrunde wurde das letzte Spiel gegen den anderen 2. Ligisten aus Pratteln diskussionslos verloren, sodass der Abstieg Tatsache wurde. Die Gründe dafür sind vielfältig und es ist aus Sicht des Schreiberlings nicht sinnvoll, Ursachenforschung zu betreiben.

Trotzdem finden an dieser Stelle einige Stichwörter meinerseits Erwähnung, welche aber ohne zusätzliche Vertiefung so im Raum stehen gelassen werden sollen: 1. Überalterung der Leistungsträger (irgendwann bröckeln die stärksten Knochen) 2. Ungenügende Integration von Nachwuchsspielern in den vergangenen (sportlich erfolgreichen) Jahren (viele Talente haben den Verein aufgrund fehlender Perspektiven verlassen und anderswo „Karriere" gemacht, der Schreiberling weiss von was er redet) 3. Fehlender Biss (nur einmal in 2 Wochen eine Trainingshalle von innen anschauen reicht nicht) 4. Zu wenig kollektive Qualität (die Mannschaft wurde berechenbar, weil in den letzten Jahren nicht mehr weiterentwickelt) 5. Lange unklare Trainersituation.

Nochmals, die Kritikpunkte sind subjektiv und sollen nicht in irgendeiner Form irgendwelche Personen oder Kommissionen angreifen.

Nun, nach Saisonende wurde im Juni 2013 eine Abschlusssitzung durchgeführt. Zum neuen Häuptling wurde Thomas Gysin erkoren (besten Dank an dieser Stelle, endlich wird wieder mal fachkundig trainiert) und er wollte im Restaurant Mühle in Aesch von seinen Mannen wissen, wer künftig noch weiterhin die Schuhe für die 1. Mannschaft schnüren wird oder wer dieselben an den Nagel hängt. Von den altgedienten Spielern waren es doch einige, die aufgrund verständlicher, teilweise weniger verständlichen, teilweise abstrusen Gründen den Verein verliessen. Trotzdem blieb ein kleiner Rest an routinierten Spielern, welche fortan das Gerüst der neuen Mannschaft bilden werden. Nebst den beiden Teamsenioren B. Erhardt und M. Arnold (mit über 35 legitimiert sich diese Bezeichnung), die an dieser Stelle nochmals löblich für ihren generösen Einsatz gehuldigt werden sollen, muss der Schreiberling mit Schrecken feststellen, dass er mit seinen zarten 30 Jahren ebenfalls zum alten Eisen gehört.

Aufgefüllt wurden die offenen Kaderplätze mit Spielern der letztjährigen U 19. Anfänglich machte sich eine gewisse Skepsis bei den routinierten Spielern breit, denn der Umbruch präsentierte sich als einschneidend. Trotzdem kann mit (beinahe komplett) gutem Gewissen gesagt werden, dass sich gerade die (meisten) jüngeren Spieler äusserst positiv hervorgetan haben und bei einigen eine deutliche Leistungsentwicklung zu erkennen ist. An dieser Stelle ein herzliches Willkommen an die Jungspunde, versehen mit den besten Wünschen des Schreiberlings (der nicht immer nur nett ist mit ihnen und meckert, wenn die Übungen nicht richtig gemacht werden) für eine gute Saison. Sie sollen nun kurz in einer Stilstudie (qualitative Erhebung beobachtender Art in den Trainings) porträtiert werden:

Bloch Dominik:
Er hat Kraft wie ein Ochse, findet er in der Verteidigung das Timing und steht richtig zum Gegner, so wird`s diesem wehtun, dementsprechend athletisch. Ab und an noch Blackouts im Passspiel und angelehnt an den alten Pirelli-Reifen Slogan „Power is nothing withou control“ die Devise: Gelingt es ihm seine Kraft noch besser zu koordinieren, so wird er noch wichtiger für die Mannschaft.

Chalethu Benson:
Talentiert, schnell, kreativ, technisch begabt, leider lange verletzt, die Muckibude würde ihm einen weiteren Schub verleihen. Ab und an leidet die Zielstrebigkeit unter dem Schnickschnack nach dem Motto „schön anzusehen, aber…“

Claver Marco:
Flügel mit Fähigkeit zu Überraschendem, technisch einer der versierteren jungen Spieler, schnell, lernwillig. Verliert ab und an aus unerklärlichen Gründen den Tritt beim Fussballspiel (Gleichgewichtsstörungen? Liegt`s an den Schuhen), auch bei ihm wäre mehr Muckibude nicht verkehrt.

Gerber Michel:
Links-händische Rarität in der Mannschaft, zweifellos eines grössten Talente im Birseck der letzten Jahre: schnell, dynamisch, technisch versiert, kann den Ball mit Zug mitnehmen und scheut die

Vertikale im Spiel nicht (für Laien, voll drauf auf die Verteidigung), Stammspielerpotenzial, Muckibude dringend nötig, um den nächsten Schritt zu machen, Verbesserungspotenzial der Schusstechnik vom Flügel – er könnte mehr als nur 3. Liga.

Gola… ach der Nachname ist zu kompliziert… Dominik:
Fand bereits bei der letzten Ausgabe lobende Erwähnung als Pole und Waldschüler, trainingsfleissig, Riesenkelle, zupackend in der Abwehr, lernwillig, meist gut gelaunt, Potenzial zum Stammspieler, wird Verantwortung übernehmen müssen.

Hösch Raphael:
Goalietalent, ruhiger Zeitgenosse (stoisch im Tor und Null-Angst vor heranstürmenden Gegnern), talentiert, Fähigkeit auch mehrere 100% aus dem Winkel zu fischen, Wahnsinn sein Stellungsspiel (ich habe ihn bei einer Parade noch nie den Boden berühren sehen). Zweifellos einer der Besten – wenn nicht der Beste – 3. Liga Torhüter, dürfte noch ein wenig lauter werden und die Abwehr dirigieren.

Rahm Stephan:
Rückkehr aus den USA als Halbprofi-Fussballer, Trainingsrückstand und leider lange verletzt und momentan noch angeschlagen, muss sich über regelmässige Trainingsbesuche die Fitness und Matchhärte erst wieder aneignen.

Richardson Shadrick:
Zweifellos ein weiteres der grossen Birseck-Talente der letzten Jahre, Riesenkelle mit verschiedenen Würfen, schnell, technisch kann er alles, sprunggewaltig, Übersicht, geht er regelmässig in die Muckibude und will er im Kopf, so könnte er locker zwei Ligen höher spielen. Ab und an verseucht er den WhatsApp Mannschaftschat mit äusserst grüsligem Bildermaterial (zusammen mit Hr. Claver) und muss gelegentlich „Dinge erledigen“, die ihn von einem Trainingsbesuch abhalten.

Rickert Oliver:
Für den Schreiberling mitunter die grösste positive Überraschung, zeigte Trainingsfleiss, Wille, ging in die Muckibude und das merkt man, lernwillig, kann die Überraschung der Saison werden, lustiger Kerl, am Kreis besetzt er eine Schlüsselposition und tritt in grosse Fussstapfen. Für einmal ist die Muckibude nicht nötig, dafür Sprungkrafttraining, damit er noch ein bizli höher gumpen kann und nicht ins Tor fäll wie ein angetrunkener Matrose.

Summa summarum sind die neuen, jungen Spieler eine Bereicherung für die Gruppe und haben bewiesen, dass sie disziplinierter geworden sind und auch im Training entsprechend mitmachen. Das Potenzial dieser Mannschaft ist auch durch ihre Abwesenheit intakt geblieben. Auf diesem Weg euch allen nochmals alles Gute. Ihr werdet Verantwortung übernehmen müssen und könnt euch nicht mehr hinter alten Männern verstecken. Die „Kritikpunkte“ bitte nicht allzu persönlich nehmen, bei reinem Gesülze würde niemand der Leserschaft den Text zu Ende lesen. Die (mittel)alten Hasen seien an dieser Stelle einfach als lustige und geile Siechen erwähnt – das muss reichen!

M3A – DER GROSSE UMBRUCH UND „Dinge, die es noch zu erledigen gibt“

Nun, Trainer Gysin wechselte das System in der Defensive weg von der Angsthasen 6-0 Verteidigung hin zu einem offensiv-aggressiven 3:2:1 (der arme B. Erhardt wird leiden als Mitte-Verteidiger). In der Offensive dürfte das Spiel weniger auf den bisherigen Systemhandball mit klar strukturieren Laufwegen ausgerichtet sein, dafür auf schnellem, vertikalen Angriffsspiel. Es wird Zeit brauchen, bis die Mechanismen ineinander greifen, doch die fitnessbedingte körperliche Überlegenheit, gepaart mit der Schnelligkeit und der Prise Routine der alten Spieler, lassen doch den Schluss zu, dass die Mannschaft zumindest das Potenzial hat vorne mitzuspielen. Es wird sich zeigen, ob sie ihre Möglichkeiten vollumfänglich ausnützen kann, doch Trainer Thomas Gysin ist es gelungen, dafür sei ihm nochmals explizit gedankt, die Mannschaft positiv anzutreiben und ihr ein taktisches Korsett zu verleihen. Nun liegt es an ihr, die Tabellenspitze in der 3. Liga anzuvisieren.

Thomas Kühnis, für die SG1

F2 – NEUES VON DEN DAMEN

Wie bereits im letzten Heft erwähnt, hat die Damenmannschaft zum Saisonabschluss einen Ausflug in den Europapark gemacht. Wir versammelten uns am Freitagabend um 17h beim Kuspo Münchenstein und fuhren dann Richtung Rust. Der Stau wollte uns zwar etwas behindern, dies hielt uns jedoch nicht von unserem Vorhaben ab und um 19h kamen wir endlich in Rust an. Nach dem Einchecken in unsere Zimmer, hatten wir einen tollen Abend im Salon bei einem feinen Nachtessen und lustiger Abendunterhaltung. Nach einigen Schwierigkeiten, wie verlorene Zimmerkarte und um Nachtruhe bittende Security, konnten auch wir unseren Schönheitsschlaf für den kommenden Tag antreten.

Gekleidet mit unseren neuen Einlaufshirts, welche von Celina gesponsert wurden (nochmals vielen Dank) und nach einem Frühstück mit der Euromaus, machten wir uns mit dem Shuttelbähnli auf den Weg zum Erlebnispark. Wir verbrachten zusammen lustige zwei Tage mit viel Essen, den verrücktesten Bahnen und noch mehr Gelächter. An dieser Stelle noch herzlichen Dank für die tolle Organisation des Ausfluges an Nadine.







F2 – NEUES VON DEN DAMEN

Die Saisonvorbereitung startete dann nach unserem Ausflug in den Europapark. Wie immer ging es in erster Linie um Kondition, Kraft und Schnelligkeit. Der Trainingsbesuch liess jedoch teilweise etwas zu wünschen übrig.
Im Juni fand dann das alljährliche ATV-Turnier statt, an dem wir wieder teilnahmen. Hier waren wir nicht so erfolgreich, verloren wir doch den ersten Match mit 11:12 gegen Basel Regio, den zweiten Match gegen die SG Therwil/Oberwil konnten wir mit 13:12 für uns entscheiden. Jedoch im letzten Gruppenspiel mussten wir uns wieder geschlagen geben, wir gegen den TV Sissach mit 9:10! Die beiden letzten Spiele konnten wir dann noch für uns entscheiden und kämpften uns am Schluss noch auf den 5. Schlussrang.

Auch während den Sommerferien war der Trainingsbesuch mehr schlecht als recht. Trotzdem konnten wir am Vorbereitungsturnier in Huttwil einen Turniersieg verbuchen. Wir haben alle Spiele des Sort Baek-Cup für uns entschieden. So gingen wir ohne Punktverlust ans Finale und konnten auch dieses nochmals für uns entscheiden. So....die Saison kann nun beginnen!



Das dachten wir zumindest!
Der Trainingsbesuch nach dem erfolgreichen Turnier wurde nicht besser. Trainings mussten abgesagt werden, oder wurden mit nur 4-5 Spielerinnen durchgeführt.

Das Resultat zeigte sich am ersten Meisterschaftsspiel. Als eine der letzten Mannschaften der SG Handball Birseck starteten wir unsere Saison erst am 12.10.2013 gegen die SG HC Therwil / HC Oberwil. Klar, wir hatten nur 1-2 Auswechselspielerinnen auf der Bank, da einige Mädels verletzt sind, aber auch der mangelnde Trainingsbesuch in letzter Zeit trug zur 18:24 Niederlage in Therwil dazu. Da nutzte auch unser neues Dress, welches wir für diese Saison neu erhalten haben, nichts.
Hier noch ein grosses Dankeschön an die Spiko, für das neue Dress!



Zum Schluss möchte ich noch etwas zu unserem Kader erwähnen. Wir hatten auch diesen Sommer wieder 4 Abgänge: Sandra Marti und Nathalie Vögtli verlassen uns. Nathalie Vögtli spielt neu bei der SG HC Therwil / HC Oberwil und Sandra Marti macht eine Handballpause! Nicole Gut und Tabea Jungmair verlassen uns ebenfalls auf Ende letzte Saison.
Wir können jedoch auch 2 neue Spielerinnen im Training willkommen heissen. Fabienne und Saskja Riat besuchen uns vor erst mal im Training, vielleicht verstärken sie unser Team zu einem späteren Zeitpunkt auch noch in der Meisterschaft. Wir würden uns freuen!

Trainerteam Roland & Sabine

TRAININGSZEITEN/-ORTE & TRAINER

Team	Tag	Zeit	Halle	Trainer
U13	Di	18.30h–20.00h	MZH Löhrenacker	Daniel Saner, 079 233 28 89
	Do	18.30h–20.00h	KUSPO Bruckfeld	
MU15 1&2	Mo	18.30h-20.00h	Fiechtenhalle	Fränzi Berger, 078 936 97 90
	Mi	18.30h-20.00h	Fiechtenhalle	Andreas Hauser, 079 775 52 58
	Do	18.30h-20.00h	Fiechtenhalle	
MU17M	Mo	18.30h-20.00h	Fiechtenhalle	Alexi u.Nicole Huonder, 061 321 54 72
	Mi	18.30h-20.00h	Fiechtenhalle	
M3A (ex. M2)	Di	20.00h-22.00h	MZH Löhrenacker	Thomas Gysin, 079 487 40 76
	Fr	20.00h-22.00h	MZH Löhrenacker	
M3B	Di	20.00h-22.00h	KUSPO Bruckfeld	Daniel Eberhard, 079 444 82 76
F2	Di	20.00h-22.00h	KUSPO Bruckfeld	Roland Equilino, 061 556 96 80
	Do	20.00h-22.00h	KUSPO Bruckfeld	
Basic's	Fr	18.30h-20.00h	Fiechtenhalle	Alexi u. Nicole Huonder, 061 321 54 72

U9 TVA	Mi	17.00h-18.30h	Schützenmatthalle Aesch	Marco Meier, 079 623 76 82
U11 TVA	Mi	17.00h-18.30h	Schützenmatthalle Aesch	Thomas Waldis, 061 751 63 69

U11 TVR	Di	18.15h-19.45h	Bachmatthalle Reinach	Markus Schürch, 061 711 97 95

U9/11 BSVM	Di	17.30h-19.00h	KUSPO Bruckfeld	Fränzi Berger, 078 936 97 90

TERMINE

26. Oktober 2013	Meisterschaftsrunde in der MZH Löhrenacker 13:00h MU15B gegen SG TV Magden / TV Möhlin 14:30h MU17 gegen SG Muttenz / Pratteln 16:00h MU15A gegen SG Wahlen Laufen 17:30h M3A gegen SG Maulburg / Steinen II
08./09. November 2013	Hübeli-Fescht beim Rest. Hübeli in Aesch
16. November 2013	Meisterschaftsrunde in der MZH Löhrenacker 13:00h MU15B gegen SG Muttenz / Pratteln 14:30h MU17 gegen DJK Bad Säckingen 16:00h MU15A gegen TV Birsfelden 17:30h F2 gegen TV Sissach 19:00h M3A gegen TV Stein
11. Januar 2014	U9 / U11 – Spieltag des BSVM im Kuspo Münchenstein
23. April 2014	Einzug des Eierläse
27. April 2014	Eierläse des TV Aesch
4. Mai 2014	Spielfest U9 / U11 des TVA in der MZH Löhrenacker
Im Mai 2014	Saisonschlussplausch 2014 Genauer Termin noch nicht klar

Sarah und Alexander Däppen



Sarah Geiser und Alex Däppen haben sich am 3. August 2013 das JA-Wort gegeben.

Wir gratulieren Euch im Namen der SG Handball Birseck nochmals ganz herzlich zu Eurer Hochzeit und wünschen Euch viel Glück und schöne Momente auf Eurem gemeinsamen Lebensweg.